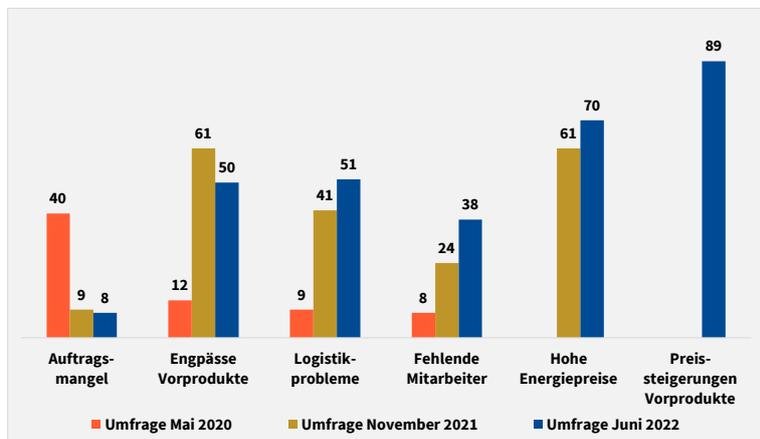


Von einer Krise in die nächste

Störungen im Betriebsablauf

Anteil der Unternehmen, die „schwer“ oder „sehr schwer“ betroffen sind, in Prozent



Quelle: VCI-Mitgliederbefragung



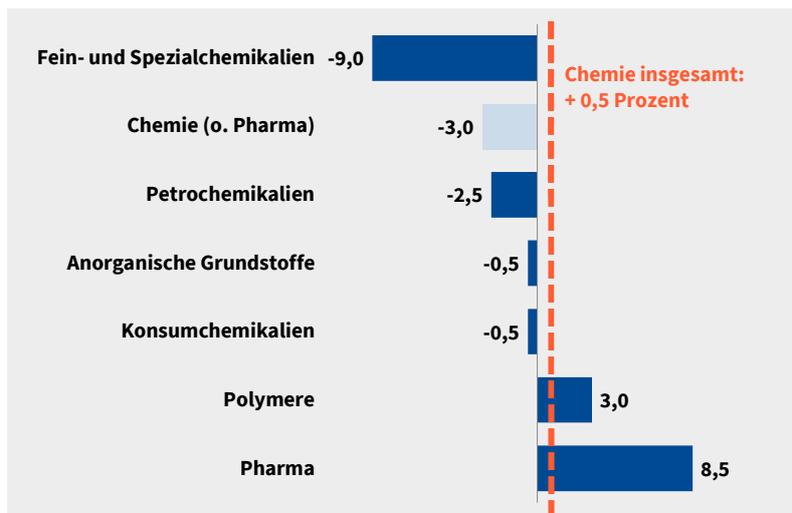
- Pandemie:**
 Der globale Lockdown ließ die Nachfrage einbrechen. Lockerungen führten zu einer raschen Erholung.
- Gestörte Lieferketten:**
 Aber Engpässe bei Logistik und Material bremsen zunehmend die Entwicklung.
- Energiekrise:**
 Sprunghafter Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise belastet die Wirtschaft.
- Krieg in der Ukraine:**
 Störungen im Betriebsablauf nehmen zu. Es drohen Rezession und eine Versorgungskrise.



1

Entwicklung der Produktion in den Chemiesparten

1. Halbjahr 2022, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Quellen: VCI



Spartenentwicklung

Die Produktion der chemisch-pharmazeutischen Industrie stieg im ersten Halbjahr 2022 kaum.

In den Chemiesparten verzeichneten nur Polymere einen Zuwachs.

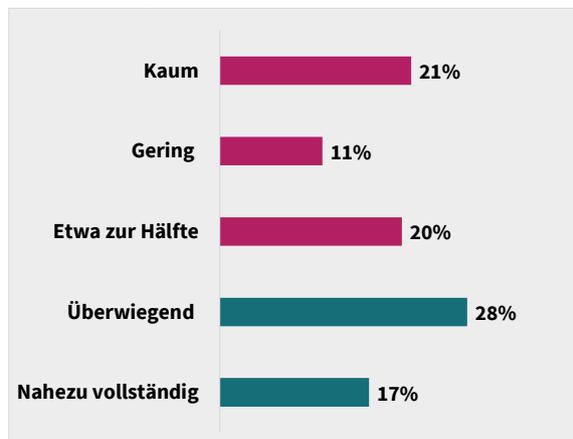
Pharmazeutika erzielten gegenüber 2021 eine deutliche Mengensteigerung.

2

Weitergabe der höheren Kosten oft nur teilweise möglich – Margen unter Druck

Umfang der Kostenweitergabe

Anteil der befragten Unternehmen



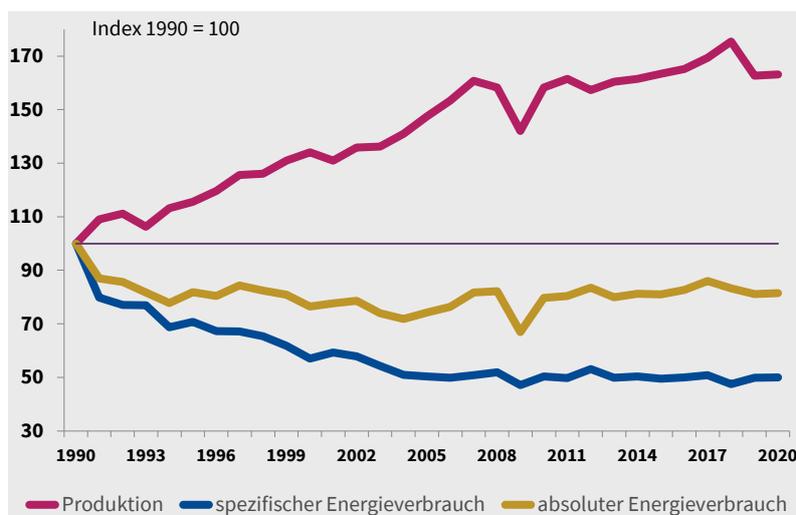
Quelle: VCI-Mitgliederbefragung



- Die Weitergabe der Kosten gelingt nur einem Teil der Unternehmen in vollem Ausmaß. Über 50 Prozent der Unternehmen können nur die Hälfte oder weniger der Kosten überwälzen.
- Die Margen der Unternehmen geraten unter Druck. 70 Prozent der Unternehmen verzeichnen einen Gewinnrückgang – einige sogar bereits Verluste.

3

Entwicklung der Energieeffizienz in der chemisch-pharmazeutischen Industrie



Quelle: VCI-Berechnungen auf der Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes



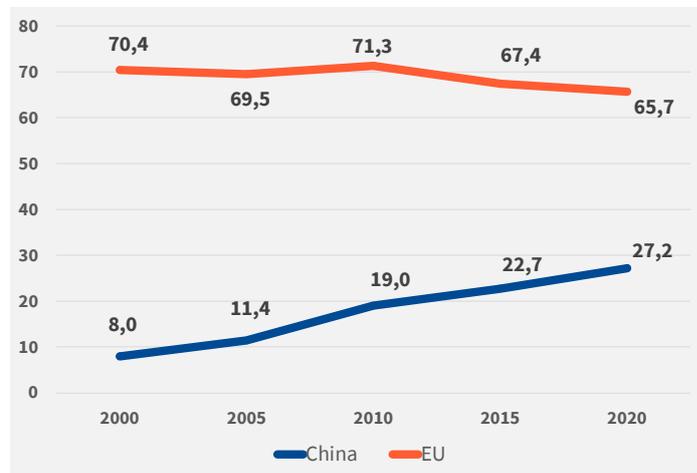
Spezifischer Energieeinsatz halbiert

Je Produkteinheit benötigt die Branche heute nur noch die Hälfte der Energie, die vor 30 Jahren nötig war. Die Optimierung war vor allem durch die Umstellung auf gasbasierte Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung möglich. In den KWK-Anlagen werden Prozesswärme und Strom kombiniert mit sehr hohem Wirkungsgrad erzeugt.

4

Vergleich Entwicklung Wirtschaftsleistung EU und China

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner, USA=100



Quelle: OECD



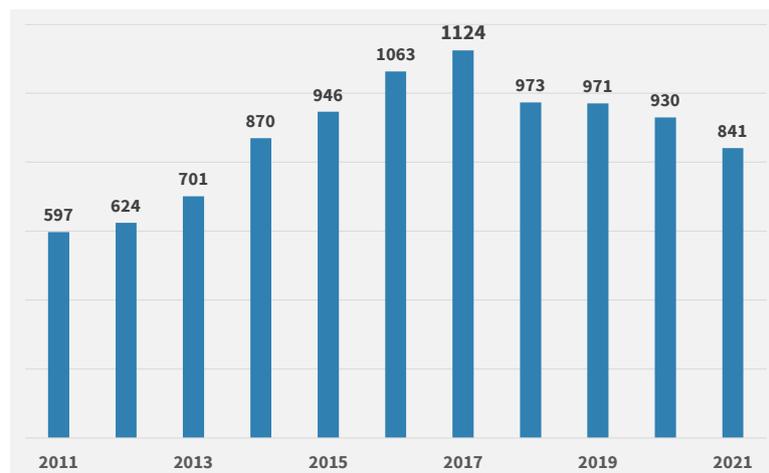
Wirtschaftsleistung: Europa verliert, China gewinnt

- In den 2000er Jahren lag das BIP je Einwohner in der Europäischen Union bei rund 70 Prozent des US-Wertes. Bis 2020 verlor die EU bei dieser Kenngröße für die Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft über 4 Prozentpunkte.
- In dieser Zeit erzielt China dagegen einen gewaltigen Fortschritt. Das BIP pro Kopf stieg um mehr als das Dreifache auf über 27 Prozent des Wertes für die USA.

5

Entwicklung ausländischer Investitionen am Standort Deutschland

Zahl der angekündigten Investitionsprojekte



Quelle: EY European Investment Monitor 2022; ausschließlich Projekte, die zur Schaffung neuer Standorte und Arbeitsplätze geführt haben



Anziehungskraft auf ausländische Investoren sinkt

Die Warnsignale sind nicht zu übersehen: Deutschland fällt im Standortwettbewerb zurück. Die ausländischen Investitionen in Deutschland sinken seit mehreren Jahren in Folge. Im Kern wegen der hohen Energiekosten, großen bürokratischen Hürden und vor allem wegen der langatmigen Planungs- und Genehmigungsverfahren. Das belegt eine Analyse von Ernst & Young zu Investitionsprojekten.

6